

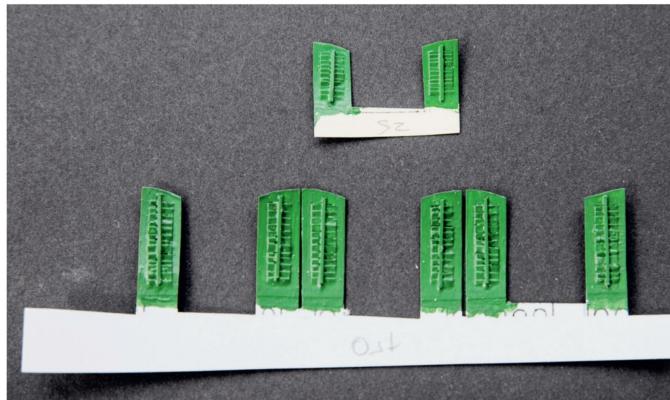
Eine der Türen ist im Rohbau fertiggestellt.



Die in Handarbeit erstellten Türen sind lackiert und die Piktogramme bereits aufgeklebt.



Die Eingangstüre für die Schalterhalle ist ausserordentlich filigran gestaltet.



Die vorfabrizierten Läden aus Papier und Klebstreifen werden erst später am Gebäude angebracht.

rin, all diese Teile zuerst mit dem Computer im InDesign zu zeichnen. Der Cutter schnitt dann auf einer weißen Folie den geplanten Linien entlang aus. Nun konnte ich die Teile der «Fenstergläser» entfernen und die Folie auf ein Plexiglas kleben. In der Mitte klebte ich einen 0,5 mm breiten Polystyrolstreifen darauf, damit das Fenster auch plastisch wirkt. Eine besondere Herausforderung waren die grossen Fenster im Parterre. Im oberen Fensterrahmen sind hier die Sprossen so dünn, dass die Folie nicht halten würde. So war ich gezwungen, sie mit einer Reissnadel auf das Plexiglas zu zeichnen. Die Folie musste ich zudem nach dem Anbringen des Polystyrolstreifen noch dunkelgrün malen.

Die Türen zeichnete ich auf 0,5 mm dicken Polystyrol. Die Füllungen schnitt ich aus, hinterlegte die Stellen mit einem weiteren Kunststoffteil und klebte die angepasste Füllung wieder darauf. Die Sprossen zeichnete ich wie bei den Fenstern mit der Reissnadel ein.

Zu den Fenstern gehören auch die Fensterrahmen aus Sandstein. Ab dem Plan kopierte ich die Fenster mit Läden und allem, was dazugehört, in ein Word-Dokument und vervielfältigte dieses in der nötigen Anzahl. Dieses Dokument druckte ich anschliessend auf ein Papier (180 g/m<sup>2</sup>). Ich benötigte es einerseits für die Fensterrahmen und andererseits für die Herstellung der Fensterläden. Die Fensterrahmen schnitt ich aus und klebte sie unten als Fenstersims wieder auf ein 0,5 mm dickes Stück Polystyrol. Dieses wurde dann sandsteinfarben eingefärbt. Für die Läden verwendete ich die bekannte Methode, bei der ich ein Stück Klebstreifen auf das Papier klebte und den Sprossen entlang mit einem Cutter einschnitt. Nun konnte ich wieder mit dem Cutter darunterfahren und die Sprossen leicht anheben. Anschliessend klebte ich